

Marktbericht 9:15 Uhr



Die Hausse nährt die Hausse

Dax: Wer wird denn jetzt Höhenangst bekommen?!

von Angela Göpfert

Die vorläufige Griechenland-Einigung treibt den Dax auf ein neues Allzeithoch. Auch wenn politische Börsen oftmals kurze Beinen haben: Aus technischer Sicht hat der Dax durchaus noch Luft nach oben.

Die erst am Freitag bei 11.082 Punkten aufgestellte Bestmarke ist schon wieder Geschichte. Der Dax steigt zur Eröffnung um 0,9 Prozent auf 11.150 Punkte. Im weiteren Verlauf zieht er bis auf 11.159 Zähler an.

Mit der Markierung eines neuen Allzeithochs sendet der Dax eines der besten Kaufsignale der technischen Analyse überhaupt. Schließlich sind historische Widerstände im so genannten "uncharted territory" jenseits der alten Rekordmarken naturgemäß nicht auszumachen.

Angst vor Allzeithochs ist weitverbreitet

Und doch leiden viele Anleger unter Höhenangst. Die Verhaltensökonomie ("Behavioral Finance") hat für dieses Phänomen sogar einen eigenen Begriff geprägt: den "all-time-high-bias".

"Befindet sich eine Aktie auf Allzeithoch, meldet unsere Psyche: Ein weiterer Anstieg ist unwahrscheinlich", erklärte einst der Schweizer Vermögensverwalter Mojmir Hlinka im Gespräch mit boerse.ARD.de.



Börse 9.05 Uhr

Bullen vorläufig noch am Ruder

Diese Angst vieler Anleger, Aktien oder Indizes zu kaufen, die auf Höchstständen notieren, erscheint aus dem charttechnischen Blickwinkel dabei völlig unbegründet.

Solange der Dax nicht klar unterhalb der am 10. Februar etablierten kurzfristigen Aufwärtstrendlinie bei aktuell 10.900 Punkten schließt, behalten die Bullen das Zepter in der Hand. Nach oben stellt die Parallele zum steilen Aufwärtstrend bei Oktober (aktuell bei 11.346 Punkten) die nächste Anlaufmarke dar.